

FFM

Deutsches Patent- und Markenamt

10/561138
 IAP20 Rec'd PCT/PTO 16 DEC 2005
 München, den 14. April 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 3076

Aktenzeichen: 103 27 523.1-25

Anmelder:
 s. Adr.

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Siemens AG
 Abhofach im DPMA
 München

Ihr Zeichen: 2003P06936 DE

CT IPS AM Mch P/Ri	
rec.	APR 26 2004
IP	
time limit	26.08.04

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
 allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 7. Juli 2003

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.
 Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid ist folgende Entgegnung erstmalig genannt.
 (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Mr

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme
 und Nachbriefkasten
 nur
 Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
 Zweibrückenstraße 12
 Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
 Markenabteilungen:
 Cincinnatistraße 64
 81534 München

Hausadresse (für Fracht)
 Deutsches Patent- und Markenamt
 Zweibrückenstraße 12
 80331 München

Telefon (089) 2195-0
 Telefax (089) 2195-2221
 Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
 Bundeskasse Weiden
 BBk München
 Kto.Nr.: 700 010 54
 BLZ: 700 000 00
 BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
 IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
 1.04
 S-Bahnanschluss im
 Münchner Verkehrs- und
 Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
 Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
 S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
 S2 Haltestelle Fasangarten

E1: DE 100 60 293 A1

Durch die E1, insbesondere die Figur 2, ist eine zur Montage in einem Kraftstoffbehälter vorgesehene Fördereinheit mit einer in einem Schwalltopf angeordneten Kraftstoffpumpe und mit einer Saugstrahlpumpe zur Förderung von Kraftstoff in den Schwalltopf, wobei ein Mischrohr der Saugstrahlpumpe im wesentlichen vertikal angeordnet ist, bekannt.

An dem Auslass des Mischrohrs der Saugstrahlpumpe ist eine Umlenkung zur Führung des von der Saugstrahlpumpe geförderten Kraftstoffs in den Schwalltopf angeordnet.

Der Gegenstand nach dem Anspruch 1 ist somit nicht neu.

Der Anspruch 1 ist daher nicht gewährbar.

Die Merkmale nach den Ansprüchen 2, 4, 5, 7 und 8 sind durch die E1 bekannt bzw. sie ergeben sich daraus in naheliegender Weise.

Diese Ansprüche sind daher nicht gewährbar.

10/561138

IAP20 Rec'd PCT/PTO 16 DEC 2005

Den Ansprüchen 3, 6, und 9 sowie der Beschreibung ist nichts zu entnehmen, was über das Bekannte bzw. dem Fachwissen des Fachmannes hinausgeht und die Patentfähigkeit des Anmeldungsgegenstands begründen kann.

Bei dieser Sachlage ist die Erteilung eines Patents nicht möglich.

Prüfungsstelle für Klasse B 60 K

Kuest

Küest

Tel.: 3463

Ausgefertigt

[Signature]
Regierungsangestellte

Anlagen: Abl. von 1 Entgegenhaltung

